

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 21/0007
50 - Sozialamt			Datum: 07.01.2021
Bearb.:	Neuenfeldt, Sirko	Tel.:-435	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Sozialausschuss	21.01.2021	Anhörung

Beantwortung der Anfrage von Herrn Reimers von der FDP-Fraktion in der Sitzung vom 19.11.2020 - TOP 11.1

Sachverhalt:

Herr Reimers von der FDP Fraktion hat die Verwaltung in der Sitzung des Sozialausschusses am 19.11.2020 (TOP 11.1) gebeten zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, dem Arbeitskreis Obdach Räumlichkeiten für 15 Personen für die regelmäßigen Treffen zur Verfügung zu stellen.

Grundsätzlich können Räume im Amt für Bildung und Kultur – Fachbereich Kultur und Museum – gebucht werden. Diese Möglichkeit besteht aktuell durch die Pandemie-Situation nicht. Zumindest die nächsten Besprechungen sollten weiterhin per Telefon- oder Video-Konferenz stattfinden. Die letzten Jahre hat sich der Arbeitskreis in der Regel in der Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose getroffen. Wenn nach der Pandemie wieder persönliche Treffen stattfinden können, wird angeregt, diese ggfs. reihum bei den Teilnehmenden des Arbeitskreises durchzuführen.

Als Anlage ist zur Information ein Schreiben des LichtBlick vom 28. März 1996 beigefügt, in dem damals die Gründung des Arbeitskreises Obdach vorgeschlagen wurde.

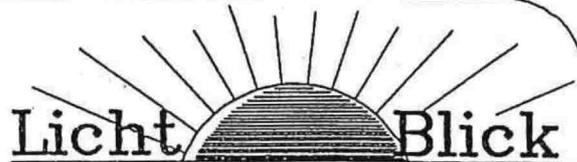
Anlagen:

Schreiben des LichtBlick vom 28. März 1996

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin

2. APR. 1996

501			
-----	--	--	--



Hilfeorientierte Jugendsozialarbeit Kirchengemeinde Schalom 22850 Norderstedt Lütjenmoor 13

An die
Obdachlosenprävention
Stadt Norderstedt
Rathausallee 50
zu Hdn. von Herrn H.D. Metzner

22846 Norderstedt

Norderstedt, den 28.3.1996

Gründung des Arbeitskreises "Obdachlosigkeit"

Sehr geehrter Herr Metzner!

Wir möchten Sie hiermit zur Gründungsversammlung für den Arbeitskreis "Obdachlosigkeit" einladen.

Termin: 09.04.1996 , 10 Uhr

Ort: Licht-Blick , Kirchengemeinde Schalom

Es ist bekannt, daß sich Ihre Einrichtung neben anderen Trägern, Institutionen, Freizeiteinrichtungen und Firmen für die Belange der von Obdachlosigkeit betroffenen bzw. bedrohten Jugendlichen und Jungerwachsenen engagiert einsetzt. Damit die umfassenden Hilfen zum Wohle der betroffenen Zielgruppe in Norderstedt besser abgesprochen und koordiniert werden können, laden wir Sie zur Mitarbeit in diesem Arbeitskreis ein.

Ziele des Arbeitskreises "Obdachlosigkeit"

Der Arbeitskreis hat das Ziel, sich effektiv für die Verbesserung der Lebenssituation der von Obdachlosigkeit betroffenen Jugendlichen und Jungerwachsenen einzusetzen. Auf der Grundlage gewandelter gesellschaftlicher Rahmenbedingungen haben sich heute neue Fragen für die Zielgruppe aufgetan, die auch neue Antworten und neue konkrete Handlungsschritte erfordern.

Nicht einzelne Träger oder Institutionen allein können diese umfassenden und koordinierten Hilfen zur sinnvollen Bewältigung der Lebenssituation für die Betroffenen leisten.

Vielmehr ist es erforderlich, daß dafür eine Zusammenarbeit aller relevanten Einrichtungen auf breiter Basis stattfindet, im Sinne einer Vernetzung im Interesse der genannten Jugendlichen und Jung- erwachsenen.

Arbeitsgrundlage

Als Arbeitsgrundlage schlagen wir vor, auf die aktuellen Fragen und Probleme der von Obdachlosigkeit betroffenen bzw. bedrohten Jugendlichen und Jungerwachsenen einzugehen und gemeinsam nach adäquaten Lösungen zu suchen.

Schon jetzt bestehen eine Reihe von Verknüpfungen zu folgenden Problemen:

Familiäre Schwierigkeiten, Schulschwierigkeiten (z.B. fehlender Schulabschluß), Arbeitslosigkeit, Kriminalität, Drogensucht, Schulden u.a. die eine umfassende und koordinierte Hilfe erforderlich machen.

Weiterhin sollten im Arbeitskreis "Obdachlosigkeit" gemeinsame Lösungen diskutiert und erarbeitet werden, die sich auf die Themen:

Krisenbetten, Wohnraumbeschaffung- und sicherung, Straßensozial- arbeit, Arbeitslosen-, Ausländer-, Drogen- und Straffälligenar- beit, Schuldnerberatung u.a., beziehen.

Weitere Ideen und Themenvorschläge ihrerseits sind in die Grün- dungsversammlung einzubringen.

Arbeitsweise des AK "Obdachlosigkeit"

Auf der Gründungsversammlung ist eine Einigung über diese Arbeits- grundlage bzw. mögliche Ergänzungen zu erzielen.

Weiterhin schlagen wir ein monatliches Treffen in den Räumen von "Licht-Blick" vor, der Termin sollte gemeinsam abgestimmt werden. In den Sitzungen die "Licht-Blick" koordiniert, werden die an- stehenden Fragen, Probleme, Ideen und Aktionen definiert sowie kon- krete Schritte besprochen.

Mit freundlichen Grüßen


i.A. Wolfgang Reinhardt
(Dipl. Sozialpädagoge)